

Vilsbiburg, 15.04.2024

Die Sieger und Siegerinnen stehen fest: Landeswettbewerb Jugend forscht feierlich beendet

Vom 10. bis 12.4. fand der Landeswettbewerb Jugend forscht mit Flottweg als Landespaten in Vilsbiburg und Landshut statt. Nun stehen die diesjährigen Gewinner und Gewinnerinnen des MINT-Wettbewerbs fest, die sich für den Bundeswettbewerb im Mai qualifiziert haben: In der feierlichen Siegerehrung im Rathausprunksaal in Landshut wurden die insgesamt 14 Sieger:innen vom Moderatoren-Duo Malte Arkona und Julia Fleischer prämiert. In Summe nahmen in diesem Jahr 88 Nachwuchstalente mit 60 Projekten aus sieben Fachgebieten am Landeswettbewerb in Vilsbiburg teil.

Siegerprojekte zeigen auch in diesem Jahr eine große Vielfalt

Im Bereich Arbeitswelt überreichte das Moderatoren-Duo sogar zwei erste Preise: Dominik Limmer (21) überzeugte mit seinem Azubi-Projekt "E-Modulbestimmung - Mit Bindfaden und Headset zum E-Modul" die Fachjury, genau wie Valentin Schwer (18) mit seiner Forschung zum Thema "Kann man den Mahlgrad einer Kaffeebohne über die Dichte bestimmen?". Im Fachbereich Biologie wurde Jonas Baumann (17) mit seinem Thema "Rosmarin (*Rosmarinus officinalis*) und die Nutzung der Laubblätter" geehrt. Das Projekt "Wanted! Mit einer Blaulicht-Reaktion auf der Jagd nach freien Radikalen" von Elisabeth Fischermann (15) und Tom Kreßbach (16) fand bei der Chemie-Jury großen Zuspruch. Mit der Forschungsidee zum "Zusammenhang zwischen der Waldeigentumsform und dem Totholzvolumen - eine Inventur" erhielt Jule Graß (19) den ersten Platz in der Kategorie Geo- und Raumwissenschaften. Als Landessieger im Bereich Mathematik und Informatik wurde Finn Rudolph (18) mit seiner Forschung zur "Parametrisierung von Pollards Rho-Methode" gekürt. Den ersten Platz im Bereich Physik erreichten Anton Bernotat (17), Julia Mühlbacher (17) und Lena Keil (16) zum Thema "Bahnablenkung von rollenden Magnetkugeln durch das Erdmagnetfeld - Teil II". Überzeugt war die Technik-Jury vom Thema "Innovative Entwicklung eines umweltfreundlichen VTOL-Flugzeugmodells" von Ediz Osman (19). Den Sonderpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus für das beste interdisziplinäre Projekt erhielt das Projektteam Jonas Fröhlich (16), Felix Lober (17) und Kaan Uçar (17) mit dem Projekt "Plastik war gestern?".

Großes Finale von Jugend forscht Bayern im prächtigem Rathausprunksaal

Nach zwei erfolgreichen Wettbewerbstagen in Vilsbiburg, fand am Freitag, 12.04. mit der Siegerehrung das große Finale des Landeswettbewerbs statt. Im geschichtsträchtigen Rathausprunksaal wurden die Sieger und Siegerinnen der sieben Fachbereiche gekürt. Der Sonderpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus wurde von Amtschef Ministerialdirektor Martin Wunsch für das beste interdisziplinäre Projekt verliehen. Hochkarätige Gäste aus lokaler und überregionaler Politik, Wissenschaft und Wirtschaft nahmen an der Preisverleihung teil. Dabei konnten sie sich von der Vielfalt der Projekte und dem Engagement der Jungforschenden überzeugen.

Rundum gelungenes Event

PRESSEMITTEILUNG

Flottweg agierte in diesem Jahr erneut als Landespatre des Nachwuchswettbewerbs. Patenbeauftragter Sven Bedö freut sich über das gelungene Event. „Jugend forscht hat es auch in diesem Jahr wieder geschafft, auf ganz besondere Weise Forschung, Wissenschaft und Wirtschaft miteinander zu verbinden. Ich bin wirklich beeindruckt, mit welcher Begeisterung und Kreativität die Forschenden ihre Ideen verwirklicht haben“, erklärt Sven Bedö, Marketingleitung bei Flottweg. „Jugend forscht lebt von einer einzigartigen Leidenschaft und außergewöhnlichen Dynamik der Teilnehmenden und der Jury. Für Flottweg als technisches Unternehmen ist es besonders großartig zu sehen, wie Jugendliche sich für den MINT-Bereich begeistern.“

Auch Landeswettbewerbsleiter Uli Herwanger zeigt sich zufrieden mit dem Landesfinale 2024: „Ein großes Fest der Wissenschaften. Jugend forscht lebt von der Begegnung und vom Dialog. Wir sind alle sehr glücklich, dass der Landeswettbewerb nach Corona nun schon wieder zum zweiten Mal in Präsenz ausgetragen werden konnte. Bei der Themenvielfalt und Leistungsdichte in diesem Jahr war die hochkarätig besetzte Jury äußerst gefordert, die besten Bayerischen Projekte zu identifizieren.“

Überblick aller Landessieger:innen Bayern 2024:

Arbeitswelt

A004 Kann man den Mahlgrad einer Kaffeebohne über die Dichte bestimmen?
Valentin Schwer (18) Buchloe Gymnasium Buchloe, Buchloe
Projektbetreuung: Herr Czermak
Erarbeitungsort: Gymnasium Buchloe, Buchloe

A010 E-Modulbestimmung- Mit Bindfaden und Headset zum E-Modul
Dominik Limmer (21) Buch am Erlbach Flottweg SE, Vilsbiburg
Projektbetreuung: Herr Wimmer
Erarbeitungsort: Flottweg SE, Vilsbiburg

Biologie:

B006 Rosmarin (*Rosmarinus officinalis*) und die Nutzung der Laubblätter
Jonas Baumann (17) Burghausen Aventinus-Gymnasium Burghausen, Burghausen
Projektbetreuung: Frau Spiegel
Erarbeitungsort: Aventinus-Gymnasium Burghausen, Burghausen

Chemie:

C002 Wanted! Mit einer Blaulicht-Reaktion auf der Jagd nach freien Radikalen
Elisabeth Fischermann (15) Obernburg Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld, Elsenfeld
Tom Kreßbach (16) Obernburg Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld, Elsenfeld
Projektbetreuung: Herr Full, Herr Giegerich
Erarbeitungsort: Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld, Elsenfeld

Geo- und Raumwissenschaften:

G003 Zusammenhang zwischen der Waldeigentumsform und dem Totholzvolumen - eine Inventur
Jule Graß (19) Lettenreuth Gymnasium Burgkunstadt, Burgkunstadt
Projektbetreuung: Frau Kohles
Erarbeitungsort: Gymnasium Burgkunstadt, Burgkunstadt

PRESSEMITTEILUNG

Mathematik und Informatik:

M003 Parametrisierung von Pollards Rho-Methode
Finn Rudolph (18) Pommersfelden Rheinische
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Bonn
Projektbetreuung:
Erarbeitungsort: Privat/zu Hause

Physik:

P006 Bahnablenkung von rollenden Magnetkugeln durch das Erdmagnetfeld - Teil II
Anton Bernotat (17) Bergen Chiemgau-Gymnasium, Traunstein
Julia Mühlbacher (17) Wonneberg Chiemgau-Gymnasium, Traunstein
Lena Keil (16) Traunstein Chiemgau-Gymnasium, Traunstein
Projektbetreuung: Herr Spann
Erarbeitungsort: Chiemgau-Gymnasium, Traunstein

Technik:

T002 Innovative Entwicklung eines umweltfreundlichen VTOL-Flugzeugmodells
Ediz Osman (19) Nürnberg Dürer Gymnasium Nürnberg, Nürnberg

Sonderpreis der Bayerischen Staatsministerin für Unterricht und Kultus: Landessieg für das beste interdisziplinäre Projekt

B003 Plastik war gestern?
Jonas Fröhlich (16) Altdorf Leibniz-Gymnasium Altdorf, Altdorf
Felix Lober (17) Burgthann Leibniz-Gymnasium Altdorf, Altdorf
Kaan Uçar (17) Altdorf Leibniz-Gymnasium Altdorf, Altdorf
Projektbetreuung: Herr Hörnig
Erarbeitungsort: Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen

Kontakt:

Julia Deliano
PR- & Contentmanagerin

Flottweg SE

Industriestraße 6-8
84137 Vilsbiburg
Deutschland

Telefon: +49 (8741) 301 - 1572

E-Mail: delian@flottweg.com